



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
**Fraktion im Rat der Stadt Haltern am See**

Herrn Bürgermeister Klimpel  
Via email

Fraktionsvorsitzende  
Beate Plierte  
Fraktionsgeschäftsführer  
Roberto Husmann  
Neues Rathaus  
Dr. Conrads-Str. 1  
45721 Haltern am See  
fraktion.spd@haltern.de

Haltern am See, den 24.01.2019

Maßnahmen zur Lärmreduzierung im Baugebiet „Elterbreischlag“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klimpel,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Haltern am See beantragt, durch zielgenaue Messungen (Erläuterung in der Begründung) die Lärmbelastung für die BürgerInnen im Bereich der L 652 vom „Drügen Pütt“ bis zur Kreuzung Stockwieser Damm, insbesondere im Bereich des Siedlung Elterbreischlag, zu ermitteln.

Nach Auswertung der Messungen werden lärm mindernde Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität in geeigneter Weise wie zum Beispiel einer Lärmschutzwand errichtet.

Begründung:

Viele BewohnerInnen der Siedlung Elterbreischlag beklagen, dass die Lärmbelastung durch den Verkehr auf der Sythener Straße erheblich zugenommen hat. Dadurch bedingt wird tagsüber und auch nachts die Wohnqualität in unzumutbarer Weise vermindert. Der Aufenthalt im Freien ist bei starkem Verkehr nur eingeschränkt möglich.

Straßenlärm vermindert nicht nur das Wohlbefinden, sondern kann auch krank machen.

„Lärm ist nicht nur ein Umweltärgernis, sondern eine Bedrohung für die öffentliche Gesundheit“  
(WHO -Regionaldirektion für Europa Zsuzsanna Jakab, in Mitteilung der WHO vom 30. März 2011)

Die größten Lärmquellen auf der Sythener Straße sind der stetig zunehmende LKW-Verkehr sowie die Geräuschemissionen von Motorrädern. Wir verweisen auf die Stellungnahmen der BürgerInnen im Lärmaktionsplan Stadt Haltern am See, 3. Stufe.

Wir beantragen daher, zunächst erneute Lärmmessungen in dem benannten Gebiet.  
Die Lärmbelastung an Verkehrswegen unterliegt zeitlichen Schwankungen infolge von wechselnden Verkehrsaufkommen und Witterungseinflüssen, insbesondere erfährt die L 652 in den Monaten von März bis Oktober eine erhebliche Frequentierung durch Kradfahrende. Die Messungen müssen daher über einen sehr langen Zeitraum in den verschiedenen Jahreszeiten erfolgen, auch an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien.

Nach dem Vorliegen der objektiven Werte wäre dann zu entscheiden, welche Maßnahme(n) zur Reduzierung der Lärmemissionen eingeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kaiser  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Beate Pliete  
Fraktionsvorsitzende